

23.12.2013

DEWEZET HAMELN

Kräftig im Abgang

Rock und Blues zwischen Rotwein und Delikatessen: Claptonmania unplugged in der Vinothek Vin & Vini



Rockklassiker, Bluesongs und Balladen von Eric Clapton zwischen Rotwein und Delikatessen: Claptonmania in der Vinothek Vin & Vini. *gli*

VON STEFAN GLIWITZKI

Hameln. Rockige Klänge dort, wo man normalerweise erlesenen Wein und gutes Essen genießt. Geht das? Ja, das geht – der spielende Beweis sind Tom Freitag und Claptonmania, die am Freitag in der Hamelner Vinothek Vin & Vini zeigten, wie wunderbar Eric Claptons Rockklassiker, Bluesongs und Balladen in ein Lokal für Gaumenfreuden passen – unplugged beziehungsweise entkorkt.

Der Wein steht auf den Tischen und atmet, die Band eröffnet vorsichtig mit einem instrumentalen Aperitif den Abend, lässt dem Publikum Zeit, sich einzufinden und auf

die Musik einzustellen. Und es kommen immer mehr, viele müssen das Konzert durch das Fenster von draußen genießen. Claptonmania spielt Songs quer durch die Clapton-Biografie: „Before You Accuse Me“, „Hey Hey“ aus der prämierten MTV-Session und viele andere Klassiker. Wie ein gut gereifter Wein gehen Stücke wie „Crossroads“ oder „Nobody Knows You When You're Down and Out“ den Gehörgang runter, „Layla“ – mit zartem Beginn, kräftig im Abgang, im Herzen lange gelagert, lässt die Gäste schon früh am Abend in Jubel ausbrechen. „Tears in Heaven“ wirkt lyrisch durch Tom Freitags sensiblen Gesang und die

weinenden Gitarren. Bei „Wonderful Tonight“ gibt es kein Halten mehr, die Gäste toben.

Der Sound ist balanciert und perfekt auf die Location abgemischt, kommt süffig daher. Spätestens zu „Lay down Sally“ hält es niemanden mehr auf den Stühlen, zwischen den Tischen der Vinothek wird ausgelassen getanzt.

Die Band um Tom Freitag – Sven Heincken (Gitarre), Sascha Kurz (Schlagzeug), Fabian Ranft (Bass), Jörg Rudolf (Keyboard) und Peter Höxter (Mundharmonika) – wird auch 2014 wieder in der Vinothek ein Gastspiel geben, kündigt Inhaber Gerd Brauer an.

CLAPTONMANIA

A TRIBUTE TO ERIC CLAPTON

TOM FREITAG